



**Postilla, Das ist/ Ausslegung der Euangelien so nach alter
Catholischer Römischer Kirchen/ vnd der H. Vätter Lehr
vnd Meynung/ auff alle Sontäg durchs Jahr gepredigt vnd
außgelegt werden ...**

Hesselbach, Johann

Meyntz, M. DC. XVIII.

X. Wieder diejenigen welche sich für der Höllen/ vn[d] der eussersten
Finsternuß nit fürchten/ noch schewen wollen.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-75708](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-75708)

Des ist auch nicht vns lich / dann ein jeder soll sich seinem Stande nach kleiden / schön vnd schenßlich / köstlich vnd schlecht / nach dem sein Stande ist / als die seiligen / welche köstlich wollen vnd sollen für der Welt angesehen seyn / die müssen auch köstliche Kleyder tragen / die / welche der Welt wollen gefallen / müssen auch schöne Kleyder tragen / die / welche hurisch vnd weltlich wollen geliebt werden / die tragen auch gemetniglich hurische Kleyder / vnd neue Wuster der Kleyder / derogleichens eins vber das ander erdacht / vnd außgebracht wurde / weil aber nuh die Kloster Leuch für der Welt nicht köstlich seyn / der Welt nicht gefallen / noch mit der Welt köstlich wollen / der halben tragen sie auch nicht Kleyder / welche der Welt gefallen / die Diener G D Z Z E S sollen der Welt nicht gefallen. Weil dann die Mönnich Diener Gottes seyn / so sollen sie der Welt auch nicht gefallen / vnd sollen vnd müssen deswegen besondere Kleyder tragen. Der H. Apostel Paulus spricht: wann ich den Menschen gefiele / so were ich nicht ein Anrecht Christi / weil aber die Lutherischen vnd Caluinischen Predicanten hurische Kleyder nicht approbiren vnd annehmen / als die Geistliche / so ist sol che ihr Weltliche Tracht ein Anzeigung / das sie mit der Welt köstlich / vnd buhlen / vnd der selbigen gefallen wollen.

umb seyn sie nicht rechte / denen könnte man mit kurzen Worten also antworten / der Lutherischen Predicanten Kleyder seyn / noch weniger in H. Göttlicher Schrift also angehen / Ergo seyn sie noch viel mehr vnrecht.

Wann ein Mahler wolte einen aus den H. alten Vätern mahlen / gleich wie die Caluinisten vnd Lutherischen Predicanten seyn / so sich tragen / wie wolte doch ein solcher ankommen / würde nicht jederman sagen so wol die Lutherischen / als Catholischen / er hette ihn vnrecht gemahlet?

Zum andern werffen vns die Lutheraner für / die Mönnich tragen nicht gleiche Kleyder / es wolle immer einer besser seyn / als der ander / ein Orden trag Schwarz / der ander Weiß / der dritte Grau / der vierdt Blaw / vnd dergleichen / vnd seynde selber nicht vntereinander einig der Kleyder halben. Darauf antwort ich also in einer Stant da viel vnd mancherley Handwerck seyn / das selbst kleyder sich ein Handwerck nicht gleich / wie das ander / die Becker gehen weiß gekleydet / die M. urer / vnd Steinmeger gelb / die Schwarzer ferber Schwarz / die Roggerber tragen rote Dücher / die Becker vnd Müller weiße Dücher / die Schmidt / Schuster / vnd Bergknappen tragen Schürzfäll / aber doch nicht einer wie der ander / wann aber nuh einer sagen wolte / das sey vns rechte / oder solche Handwerck er verachteten ein ander die Kleyder / item / seyn wieder einander / der redere vnrecht darvon / also ist es auch mit dem Mönnichs Orden / weil sie vngleiche Regult haben / vnd ein Orden ein strengere Regult hat als der ander / so ist auch billich vnd recht das sie vngleiche Kleyder tragen / das gleiche Mönnich gleiche Kappen / vnd vngleiche Mönnich / vngleiche Kappen tragen : das ist kein Kezerer / noch vnrecht / wann vngleiche Stände / Handwerck vnd Orden sich vngleich kleyden / gleich wie die ehenden vnd blinden Wiederraffer meinen. Die heiligste Inagraw Maria hat dem heiligen Dominico dem Seiffter des Prediger Ordens den Habit / vnd Tracht der Kleyder / welchen noch der selbige Orden regelt / gezeigt / vnd befohlen / der H. Dominicus solte denselben Habit tragen / dann der H. Dominicus hat zuvor einen solchen Habit getragen / dergleichen die Canonici regulares tragen / deswegen will er auch ein Canonicus regularis von erst gewesen / damit mehr gedacht heilige von den Canonicis regularibus vnterschieden würde.

Calu. 1. 10
Dominica
tertia
Ad
uentus
16.

Zum dritten seynde die Mönnichs Kleyder auch rau / vnd solches ist auch nicht vnbillig / noch aber glaubig / dann viel heiliger Leuch haben sich solcher Kleyder bekleidet / darvon am dritten Sonntag in Aduentus ist vermeldet worden.

Die Magdeburgische Centur Predicanten werden wieder die Mönnichs Kleyder für / sie seyn der Schrift nicht gemäß : darauf antwort ich also / die Lutherischen Predicanten können nicht einen eintigen Spruch H. Göttlicher Schrift zeigen / welcher wider die Mönnichs Kleyder ist / vnd weil in der H. Göttlichen Schrift außdrücklich nicht für geschrieben / was die Mönnich für Kleyder tragen sollen / so muß man auß den Gebrauch vnd Gewonheit sehen / weil dann nuh der Brauch vnd Gewonheit ist / das die Mönnichen also sich kleyden sollen / dergleichen sie sich auch jetzt vnd kleyden : Ergo ist ihr Tracht also recht vnd wolgethon vnd zeigen auch die ohrteinen Abbildung vnd Gemahld an / das sie sich also kleyden sollen. Wann aber die Lutheraner also wieder die Mönnichs Kleyder argumentiren vnd sagen wollen / sie seyn in der Schrift nicht also für geschrieben / dar.

Am zwanzigsten Sonntag nach der H. Dreyfaltigkeit.

Die 10. Sermon. Wieder die seiligen / welche sich für der H. Allen vnd der cuffersten Finsternus / nicht fürchten noch schrecken wollen.

Über die Wort:

Das sprach der König zu seinen Dienern / bindet ihm Hände vnd Füß / vnd werffet ihn in die cufferste Finsternus / da wirdt seyn heulen / vnd zänk lappern. Matthy. 22. v. 13.



Über anderen Dingen / leio Höll were / vnd solches thun nit allein die vnderen seyn / ist das auch hoch glaubigen / welche wider Teuffel / noch Höll / noch das Gott / noch das ein ewiges Leben sey / glauben / zuverwunderen / das man sich sonder es werden auch Christen gefunden / wels gar wenig für der ewigen Höll che gewiß darfür halten / vnd glauben das ein vnd Verdammus schwer vnd Höll sey / darinnen die Gottlosen mit vnaufs so sicher dahin lebet / als wann sprechlicher Pän gestrafft werden / vnd dennoch

III ii so sicher

so sicher dahin in Sünden leben / als glauben sie weit neben hman an den Raubt der Brucken get
 nicht / das ein Höll vnd ewige Verdammus sey. he / oder damit er nicht etwan dahin reete / da die
 Welt sich dann nuhn nicht gebären will / das wir Brucken böß were?
 Pfarrer vnd Prediger still darzu schweigen / als Wann der Römische Käyser ein Statt mit
 will ich auch meinem Ampt genug thun / vnd will Gewalt erober / vnd eingenommen / vnd durch
 hiermit wieder die jenigen predigen / welche sich für seinen Herolde öffentlich verfühndigen liesse / er
 der Höllen / vnd euffst den Starnus nicht förch wolte 300. von den Bürgern ehelendiglich wür-
 ten / noch schewen wollen. Gott wolle darzu sein Ge gen vnd umbbringen lassen / würde alsdann nit
 nade verleihen. Amen. der jenige / welcher sich schuldig wisse / das er wie
 Wann die Weltliche Obrigkeit bey Leib vnd der den Käyser gethan hette / sich sehr förchten?
 Lebens Straff verbotten hett / es solte keiner vor Aber G D E tröwet täglich durch seine Herol-
 das Thor der Statt hinaus gehen / hette auch ren die Catholischen Prediger / er tröwet in bello
 Coryceos vnd Leuch besteller / welche Achting ger Schrifft / er wolle nicht einen / nicht 300.
 darauff geben / wer hinaus gieng / vnd dieselben sonderen er läßt ons für gewiß ansagen / er wolte
 alle aufstengen / in ein besonder Register schrei den größten Hauffen des Volcks mit dem Höll-
 den / auch alsbaldt einen Strick besuchten / dar schen Feuer ewig straffen / das aber die Zahl der
 an der jenige / welcher wieder das Gebott der Ob Verdampfen viel gröffer seyn werde / das sol noch
 rigkeit gethan hette / in einer fürs gehendet wür de. Meynet ihr nuhn nicht wann ein solcher B (geliebts G D E) folgens bey dem heutigen
 er würde sich sehr förchten / vnd Sorg haben / man Schrifft erkläret werden. Warumb so dreyen
 werde ihn alsbaldt zu gebührener Straff herne dich aber nicht als Chore / Darhan / vnd Ab-
 men? würde nicht einem solchen Oberfabrer / das ander Volck Sorg / es werde ihnen auch ab hant
 wann er nur das Thor ansehe / grausen? würde so ergehen. Wann die Hüner / vnd andere der
 nicht ein solcher so baldt er nur das geringstehöre gleichen Zhter sehen / das man eines aus ihrem
 oder sehe / Sorg haben / man rede von ihm / es sey Hauffen ergreiff / vnd umbbringer / so fliehen vnd
 vmb ihn zuthun / man werde ihn sehen / vnd zu lauffen sie darvon. Aber viel Christen seynde läß
 der angetröwen Straff hernehmen? vnd du ch der also beschaffen / ob sie gleichwol wissen / das gar
 lender vnd närrischer Mensch förcht dich nicht viel im Höllischen Feuer brinnen / welche wunt
 für dem ewigen höllischen Feuer / meinstu du sey ger vnd geringer Sünde gethan haben / als sie /
 ist deswegen sicher darsür / weil G D E so lang so schewen sie sich doch nicht noch täglich me / zu
 verzogen? vnd dich nicht Angefichts daretin ge sündigen / vnd die Anzahl ihrer Sünden zu mäh-
 flossen / so baldt du nur ein einzige Todtsündt bes ren / da ist kein Forcht / da ist kein Ehr / das kan
 gangen hast / wirstu aus dem Buch des Lebens Scham / vnser lieber HERR CHRISTUS
 gethon / vnd wirst geschrieben vnter die Zahl der lehret vnd sagt / er wolle an dem jüngsten Tag
 Verdampfen / vnd würde dir nach deinem Ver alle die jenigen / welche von ihrem selbst eignen
 brechen ein Drey in der Höllen zubereyt / allein die Snt den Armen keine Almosen geben haben /
 Teuffel dörfen dich nit alsbaldt wie sie gern wol mit dem ewigen höllischen Feuer straffen. Wie
 ren dahin führen / sondern sie müssen waren bis meynest du dann das es dir ergehen werde / der du
 Stündt vnd Zeit kompt / das es G D E haben viel grössere Sünde gethon hast / der du die Ar-
 will / als dann synde sie hürtig vnd geschwindt men vnbillich beleidiget / betrübe / vnd belogen
 G D E S Befelch aufzurichten. Eiltche le hast / wegen einer einzigen Todtsündt kompt einer
 ben in Wollüsten / etliche bawen Häuser / wollen in die Höll / vnd muß daselbst ewige Pein leyden.
 mehr Güter kaufen / da kompt der Tode vber Fördrestu dich dann nit der du täglich G D E
 sie / vnd müssen in die Höll fahren / wann sie sich deinen HERRN erzürnest / förchtestu dich nit der
 dessen Exempel vnd Zeugnis in dem alten vnd du auff die Höll zu fahrest / vnd eylest / vnd solche
 neuen Testament / Job spricht. Sie nehmen welche also auff die Höll eylen / will ich hiermit er-
 Trummen vnd Harpffen / vnd seynde frö mahnert / vnd gebeten haben / sie wollen doch zu
 lich mit Pfeiffen / sie haben gute Tag / vnd fahren / was sie daselbst für graufame Pein ley-
 in einem Augenblick fahren sie zur Höllen den. Item was sie für Gesellen haben werden /
 hinunter. Wann einer 100. Menschen / welche welches ich in nachfolgenden Predigen nach ein-
 vber ein Brück gehen wolten / gewiß zuvor ver ander (geliebts G D E) lehren will / will also
 kündigt / es werde geschehen / das eines aus ihnen diese Predig desto kürzer machen / vnd bis
 werde von der Brucken herab ins Wasser fallen / mit in Gottes Namen beschliessen.
 vnd erfauffen / würde alsdann ein jeder sich nit
 auff das beste fürschen / vnd hüten / das er nit zu

Iob. 27. 12.

A. M. E. N.